



Zu dem Jugendgottesdienst mit Apostel Thorsten Zisowski waren neben den jugendlichen Gläubigen aus dem Bezirk Ruhr-West auch die Jugendlichen aus dem Bezirk Dinslaken eingeladen.

Zu Beginn las der Apostel das Bibelwort aus Lukas 15,8 vor: „Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor Dir.“ Um mehr Kontext zu schaffen, las Luisa Nietsch das Gleichnis vom verlorenen Sohn vor.

Der Apostel erklärte, dass es in der Thora klar geregelt ist, wer welchen Erbteil bekommt. Dem älteren Sohn standen zwei Drittel zu und dem jüngeren ein Drittel. Der Jüngere zog also mit einem Drittel des Vermögens seines Vaters aus. Schnell war es verprasst und er sehnte sich nach Hause zurück. Nicht an seinen alten Platz, sondern an die Stelle der Tagelöhner seines Vaters.

Der Vater kam ihm dann vor dem Hof entgegen. Er erwartete ihn also. Er stellte auch keinen Fragen oder machte Vorwürfe. Er freute sich einfach und feierte ein Fest.

Der vollständige Bericht befindet sich [hier](#).

17. März 2024

Text: Jochen Meybohm Redaktion: NAK-Ruhr-West

Fotos: Florian Wiemann

